

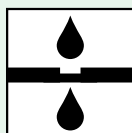
# vdw 870

# FugenFestiger

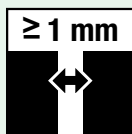
Für die Verfestigung von Sandfugen in Natursteinpflaster, Betonsteinpflaster, Platten und Klinkerbelägen, für Gartenwege, Hauseingangsbereiche und Terrassen. Hervorragend geeignet zur Sanierung von Rissen in Pflasterfugen.



für Fußgängerbelastung



wasserdurchlässig



FB  $\geq 1$  mm  
 $\leq 5$  mm



**GftK**

Qualität für Profis



## weitere Eigenschaften



- schnelle, preiswerte Verfestigung
- kehr- und regenfest
- saubere Pflasterflächen

- wasserdurchlässig
- temperaturbeständig
- umweltverträglich

## Technische Daten

### Beschreibung

Bindemittel zur Verfestigung von Sandfugen in Pflasterflächen.

Bindemittel:	einkomponentige, wässrige, dünnflüssige Dispersion auf Acrylbasis.
Fugenbreite:	1 bis 5 mm
Fugentiefe:	mindestens 10 mm
Lieferform:	1 Liter, 5 Liter PE-Gebinde

### Materialkennwerte

Viskosität:	ca. 120 mPas
Festkörpergehalt:	ca. 15 %
Lagerstabilität:	6 Monate trocken und frostfrei

### Verarbeitungsdaten

Verarbeitungstemperatur:	min. + 10°C
--------------------------	-------------

### Produktsicherheit

Kenndaten der Produktsicherheit:	nicht kennzeichnungspflichtig
----------------------------------	-------------------------------

### Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	WGK 1 (Selbsteinstufung)
Entsorgung:	Abfallschlüssel 080410, 080499

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0 800 / 800 850 800 oder unter [Technik@gftk-info.de](mailto:Technik@gftk-info.de) stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten.

**Bitte beachten Sie in jedem Fall unseren ausführlichen Prospekt „Anwendungstechnische Hinweise“.**  
**Diesen können Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei uns anfordern!**

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Flerzheim im Januar 2017

# Verarbeitung



Oberflächen rückstandsfrei reinigen



Fugen mit Quarzsand ...



... vollständig füllen



Fugen satt mit vdw 870 tränken



Überschuss entfernen



Reste mit feuchtem Schwamm aufnehmen



Nachbehandlung beachten!

## Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger, dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund, Fugentiefe  $\geq 10$  mm, Fugenbreite 1 bis 5 mm, Objekt- und Außentemperatur  $\geq 10^{\circ}\text{C}$ , max.  $30^{\circ}\text{C}$ .

## Testfläche:

Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 870 FugenFestiger** und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen. Generell empfehlen wir eine **Testfläche** anzulegen.

Gegebenenfalls empfehlen wir die Verwendung von **vdw 950 Steinschutz 3 in 1**.

## Vorbereitung:

Oberfläche des zu verfestigenden Objektes rückstandsfrei reinigen. Verschmutzungen werden durch das Bindemittel fixiert.

## Verfestigung der Fugen:

Mit Quarzsand (Körnung 0,3–0,8 mm) gefüllte Fugen bis zur Sättigung mit Fugenfestiger tränken.

## Nacharbeit:

Überschuss an Fugenfestiger sofort mit Hartgummischieber und Kokosbesen entfernen. Reste mit feuchtem Schwamm aufnehmen.

## Nachbehandlung:

**Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von  $20^{\circ}\text{C}$  und 65% relative Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärte- und Regenschutzzeit).**

Absperrung der frisch verfestigten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden, bzw. solange die Belagsoberfläche nicht mehr klebrig ist. Danach sind die Flächen begehbar. Schutz der frisch verfugten Flächen vor Feuchtigkeit während eines Zeitraumes von mindestens 24 Stunden (Folie nicht direkt auf die Pflasterfläche legen, für Unterlüftung sorgen). Endgültige Verkehrsfreigabe der Flächen nach 3–5 Tagen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

## Verarbeitungshinweise

Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf 20°C und 65% rel. Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten).

### Verbrauchsmengen

ca. 1-2 L/m<sup>2</sup>

Abhängig von Fugenbreite, Fugentiefe und Sättigungsgrad, Korngröße Mineralstoff und Fugenteil.  
Verbrauchsmenge ist durch Anlegen einer Probefläche zu ermitteln.

### Untergrund

- Der Untergrund muss dauerhaft tragfähig und drainfähig sein und den zu erwartenden Belastungen entsprechen.

### Bettung

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im Sand- oder Splittbett

### Fugen

- Mindestfugentiefe: 10 mm
- Fugenbreite: 1 bis 5 mm
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen.  
Fugen aus dem Untergrund und zu angrenzenden Bauwerken sind zu übernehmen.

### Vorbereitung

Bei der Verarbeitung von **vdw 870 FugenFestiger** kommt es zu einer Glanzbildung und optischer Farbvertiefung des Untergrundes. Generell ist ein Vorversuch durchzuführen (speziell bei saugenden Natur- oder Betonsteinen).

**Vdw 870 FugenFestiger** bildet die Fuge nur kehr- und regenfest aus.

- Fasen bei Betonpflaster und Klinkerbelägen müssen freigekehrt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Der einkomponentige **vdw 870 FugenFestiger** ist gebrauchsfertig.
- Sollte sich nach längerer Standzeit Wasser an der Oberfläche separieren, ist die Dispersion durch Schütteln oder Aufrühren zu homogenisieren.

## Liefergebinde

Verpackung  
(PE-Gebinde)

Artikel-Nr.

1 L

870102.801

5 L

870102.805



**vdw**

**Mörtelsysteme**

*Sicher bauen im System!*

**vdw**

**FugenMörtel**

**vdw**

**HaftSchlämme**

**vdw**

**BettungsMörtel**

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

**Tel.: 08 00/800 850 800**

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!

oder per E-Mail: [technik@gftk-info.de](mailto:technik@gftk-info.de)



[facebook.de/gftkmbh](https://facebook.de/gftkmbh)



[twitter.com/gftk\\_mbh](https://twitter.com/gftk_mbh)

**Ihr Ansprechpartner**

**Gesellschaft  
für technische Kunststoffe mbH**  
Kottenforstweg 3  
D-53359 Rheinbach-Flerzheim

Telefon: +49 (0) 22 25 / 9157-0  
Telefax: +49 (0) 22 25 / 9157-60  
mail@gftk-info.de  
[www.gftk-info.de](http://www.gftk-info.de)